Gebrauchte Elektroautos steigen im Wert deutlich

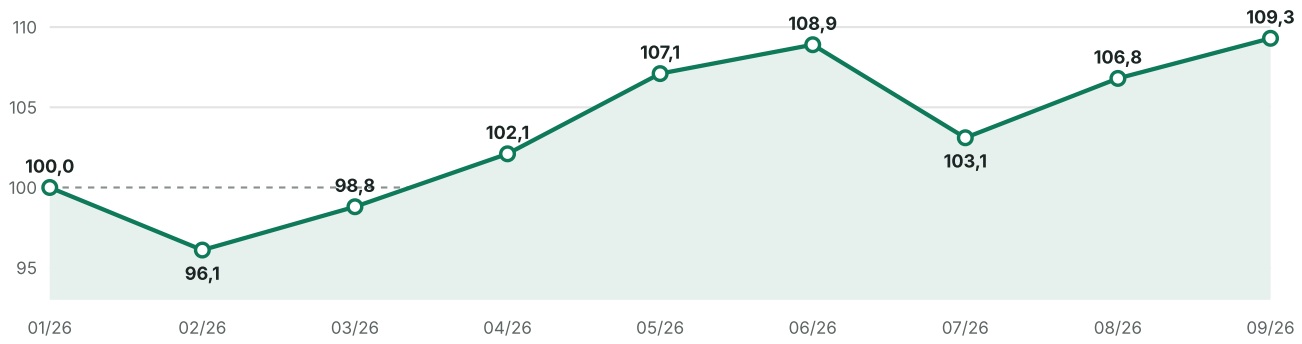
Aampere veröffentlicht den ersten EV Resale Index:

- Gebrauchte E-Autos gewinnen seit Januar mehr als 9 % an Wert
- Das Mittelklasse-Segment ist am stärksten gefragt
- Tesla Model 3 und Tesla Model Y sind die wertstabilsten Fahrzeuge
- Chinesische Marken liegen deutlich unter dem Marktschnitt

München, Oktober 2026. Die Elektroauto-Handelsplattform Aampere weist mit ihrem Aampere EV Resale Index die Wertentwicklung gebrauchter Elektrofahrzeuge auf dem europäischen Markt aus. Grundlage sind die Höchstgebote aus ca. 5.000 Händlerauktionen auf der eigenen Plattform. Alle Fahrzeuge werden europaweit angeboten, Händler aus 10 Ländern können darauf bieten. Jedes Gebot ist eine potenzielle Kaufentscheidung und zeigt damit, was der Handel tatsächlich zu zahlen bereit ist. Damit bildet der Index das Preisniveau realistischer ab als Inseratspreise von Verkäufern. Der Index erscheint quartalsweise und zeigt in seiner Ausgabe für Q3/2026, dass gebrauchte Elektroautos seit Jahresbeginn um mehr als 9 % im Wert gestiegen sind. Am stärksten gefragt ist das Mittelklasse-Segment, den höchsten Restwert haben Tesla Model 3 und Model Y. Chinesische Marken liegen deutlich unter dem Marktdurchschnitt.

> *„Die Wahrnehmung des Marktes für gebrauchte Elektroautos ist häufig noch von Klischees geprägt. Elektroautos gelten als wenig wertstabil und überhaupt als Fahrzeuge für Besserverdiener. Unsere Daten zeigen ein anderes Bild: Gebrauchte Elektroautos sind seit Januar im Schnitt um mehr als 9 % im Wert gestiegen. Das am stärksten nachgefragte Segment ist die Mittelklasse. Insbesondere im europäischen Ausland ist der Gebrauchtwagenmarkt weiter, als wir es in Deutschland oft denken. Aampere macht diesen Markt nun auch für deutsche E-Auto-Besitzer nutzbar.“*
>
> **Florian Reister, CEO und Mitgründer von Aampere**

Der Aampere EV Resale Index

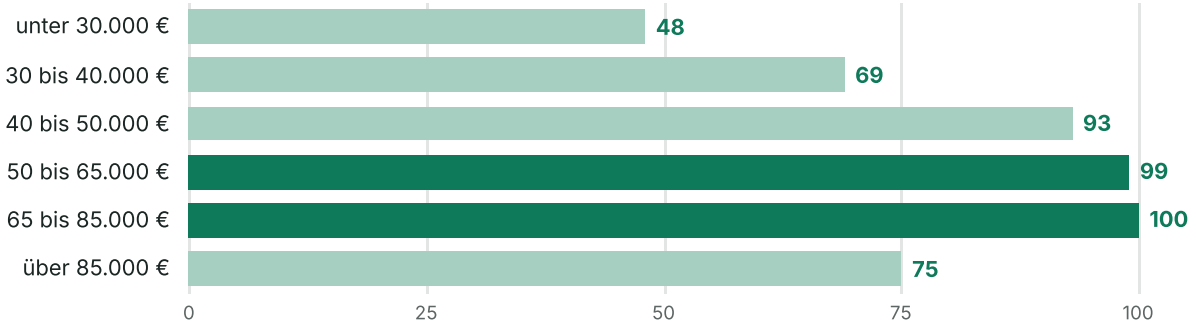


Resale Index im Jahresverlauf. Auf Januar 2026 = 100 indexiert (n=4.854).

Die Mittelklasse ist am stärksten nachgefragt

Die Händlernachfrage ist bei E-Autos mit einem ursprünglichen Listenneupreis zwischen 50.000 und 85.000 Euro am höchsten: Um diese Autos konkurrieren pro Auktion die meisten Händler. Der Nachfrage-Index ist in der stärksten Kategorie auf 100 normiert. So wird deutlich, dass Auktionen in der Mittelklasse deutlich stärker umkämpft sind als jene bei Kleinwagen oder in der Oberklasse.

Je mehr Händler ein Fahrzeug in ihrem eigenen Markt weiterverkaufen können, desto mehr bieten mit. Kleinwagen sind aufgrund niedrigerer Reichweiten tendenziell unattraktiver. Im Luxussegment ist die potenzielle Käuferschicht kleiner und das Risiko des Händlers damit größer. Fahrzeuge in der Mittelklasse können Händler am schnellsten weiterverkaufen.

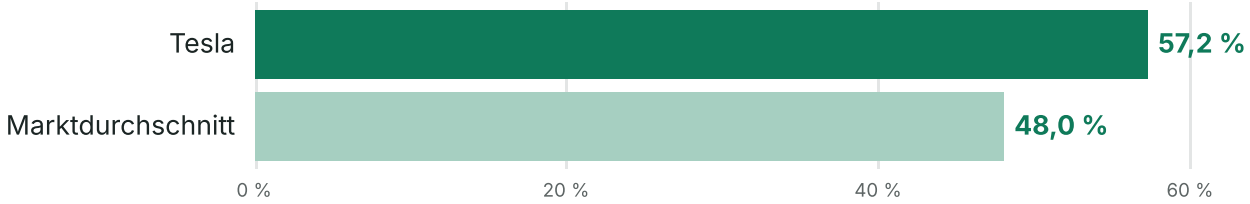


Händlernachfrage nach Listenpreis. Nachfrage-Index: durchschnittliche Zahl der Bieter je Auktion, stärkste Preisklasse = 100. Auktionen des dritten Quartals 2026.

Tesla Model 3 und Model Y sind am wertstabilsten

Nach 36 Monaten ist das Tesla Model 3 noch 57,6 % seines Neupreises wert. Das Tesla Model Y liegt mit 55,9 % knapp dahinter. Insgesamt erreicht die Marke Tesla dadurch einen durchschnittlichen Restwert von 57,2 % nach 36 Monaten. Der Marktdurchschnitt liegt bei 48,0 % und damit 9,2 Prozentpunkte unter Tesla. Bei einem Neupreis von 50.000 Euro entspricht das nach drei Jahren rund 4.600 Euro mehr Restwert. Kein anderer Autokonzern kommt an diesen Wert heran.

Teslas hohe Restwerte zeigen, dass die Marke nach wie vor wie kaum eine andere für Elektroautos steht. Diese Bekanntheit gibt Käufern und Händlern Sicherheit. Außerdem ist das Tesla-Ökosystem aus Fahrzeugen, Ladeinfrastruktur und deren nahtloser Verknüpfung immer noch ein Alleinstellungsmerkmal.



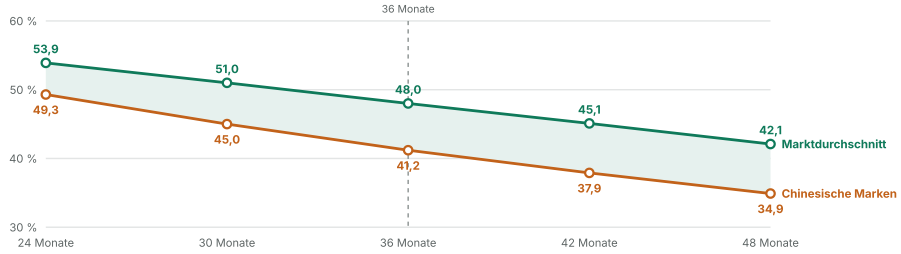
Restwert nach 36 Monaten: Tesla gegenüber Marktdurchschnitt. Auktionen des dritten Quartals 2026.

Chinesische Marken halten ihren Wert schlechter als der Markt

E-Autos chinesischer Marken verlieren schneller an Wert als der Durchschnitt. Nach drei Jahren erzielen sie noch 41 % ihres Neupreises, der Markt im Schnitt 48 %. Je älter die E-Autos, desto größer wird der Abstand.

Auch die Händler sind zurückhaltender: Auf ein E-Auto einer chinesischen Marke bieten im Schnitt 30 % weniger Händler als auf ein vergleichbares Fahrzeug anderer Hersteller. Chinesische E-Autos sind im Gebrauchtmarkt damit doppelt im Nachteil: Sie erzielen niedrigere Preise und finden weniger Interessenten.

Die Gruppe chinesischer Marken wird derzeit von MG und Aiways dominiert, daneben sind BYD und Xpeng in Grundzügen sichtbar. Die großen Wellen chinesischer Fahrzeuge fehlen im Gebrauchtmarkt aber noch: Die Fahrzeuge sind noch nicht alt genug, der Gebrauchtwagenmarkt läuft dem Neuwagenmarkt hinterher. Im großen Stil in den Neuzulassungszahlen vertreten sind viele Marken erst seit 2025, deshalb wird es noch eine ganze Weile dauern, bis diese in den Gebrauchtwagenmarkt durchgereicht werden. MG ist seit 2021 wieder in Deutschland vertreten, entsprechend viele gebrauchte Fahrzeuge der Marke gibt es bereits. Zur Einordnung der Restwerte chinesischer Fahrzeuge ist außerdem wichtig zu wissen, dass diese oft mit hohen Rabatten in den Markt gedrückt werden.



Restwert nach Fahrzeugalter, chinesische Marken gegenüber Marktdurchschnitt. Beide Kurven aus Auktionen des dritten Quartals 2026. Maßgeblich ist die Marke, nicht der Produktionsort: Der Polestar 2 wird in China gebaut, zählt hier aber zu Schweden.

Warum die Preise steigen

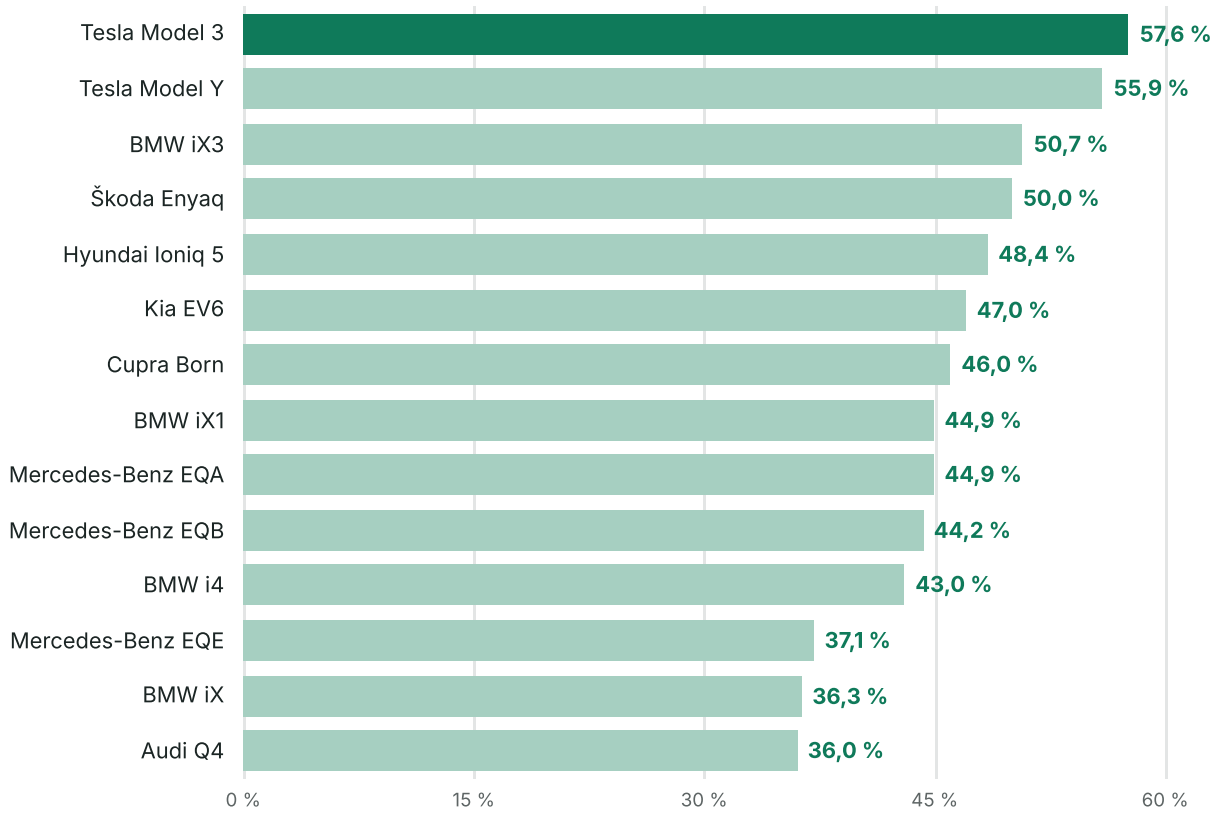
Seit Beginn des Iran-Krieges im Frühjahr 2026 ist der Ölpreis stark gestiegen: In Deutschland war der September mit rund 2,27 Euro je Liter Super und 2,38 Euro je Liter Diesel der teuerste Tankmonat überhaupt. Damit verschieben sich die Gesamtkosten über die Haltedauer („Total Cost of Ownership“) eines Autos: Der Verbrenner wird im Unterhalt deutlich teurer, das Elektroauto im Vergleich günstiger. Am deutlichsten spiegelt sich das in den Zulassungszahlen wider: Im September 2026 war in Deutschland jedes dritte neu zugelassene Auto rein elektrisch.

Der Bestand an elektrischen Gebrauchtwagen ist von solchen Zahlen noch weit entfernt: Gebrauchte E-Autos erreichen den ersten Wiederverkaufszyklus meist nach drei bis vier Jahren und stammen damit aus Jahrgängen, in denen deutlich weniger Elektroautos zugelassen wurden.

> *„Das Elektroauto als ‚Ökomobil‘, das war einmal. Mit Blick auf die Gesamtkosten war das Elektroauto je nach Segment und Fahrprofil für viele Autofahrer schon länger keine Entscheidung nur für die Umwelt, sondern immer mehr auch für den Geldbeutel. Steigende Spritpreise beschleunigen diesen Trend signifikant. Trotzdem bleiben hohe Neuwagenpreise ein zentrales Hindernis für den Umstieg auf Elektromobilität, weshalb insbesondere das Interesse an gebrauchten Elektroautos steigt.“*
>
> **Florian Reister, CEO und Mitgründer von Aampere**

Quellen: Deutsche Automobil Treuhand · Kraftfahrt-Bundesamt

Restwerte der Einzelmodelle nach 36 Monaten



Restwert nach 36 Monaten je Modell. Ausgewiesen ab 20 Auktionen pro Modell.

Über den Aampere EV Resale Index

Der quartalsweise erscheinende Aampere EV Resale Index zeigt die Wertentwicklung gebrauchter Elektroautos im europäischen Handel. Datengrundlage sind die jeweiligen Händler-Höchstgebote aus circa 5.000 Auktionen auf der Aampere-Plattform.

Der Index ist aus zwei Gründen vergleichsweise robust: Einerseits bildet er statt Verkäufer-Wunschpreisen reale Preise ab, die der Handel zu bezahlen bereit ist. Andererseits steigt das generelle Preisniveau, weil Aampere die Nachfrage von Händlern aus mehreren europäischen Ländern abbildet, statt sich auf einen einzelnen nationalen Markt zu beschränken.

Der Index ist zum Januar 2026 auf den Referenzwert 100 normiert. Der als Prozentsatz angegebene Restwert ist das Höchstgebot im Verhältnis zum Neupreis einschließlich der Sonderausstattung und ohne Berücksichtigung etwaiger Verzerrungen wie Rabatte oder Kaufprämien.

Über Aampere

Aampere ist eine 2022 gegründete, europaweite Verkaufsplattform für gebrauchte Elektrofahrzeuge mit Sitz in München.

Verkäufer gebrauchter E-Autos können in wenigen Minuten mit Bildern und Fahrgestellnummer ihr Fahrzeug europaweit zur Auktion stellen. Aampere stellt mithilfe digitaler Abfragen zu Konfiguration, Historie und Zustand des Fahrzeugs einen einheitlich hohen Standard sicher.

Händler aus 10 europäischen Ländern bieten dann darauf, woraus sich das Angebot an den Verkäufer ableitet. Nimmt der Verkäufer dieses Angebot an, kauft Aampere das E-Auto zwischen und übernimmt die komplette Transaktion. Die Abholung des Fahrzeugs erfolgt direkt beim Kunden zu Hause.

Der Kaufpreis wird in der Regel noch vor Abholung des Fahrzeugs an den Verkäufer überwiesen. Aampere zählt zu den am schnellsten wachsenden Unternehmen im Bereich eMobility: Ende 2026 werden mehrere hundert Elektroautos pro Monat verkauft.

Pressekontakt: Robin Engelhardt
robin@aampere.io · +49 174 8494 000